

IN ERINNERUNG AN FRANK GIERING

FILMREIHE

22.07.-11.08.2010 IM BABYLON



ABSOLUTE GIGANTEN. BAADER. DAS SCHLOSS. DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER. FREIGESPROCHEN. FUNNY GAMES. HIERANKL. KEINE ANGST.

IN ERINNERUNG AN FRANK GIERING

22.07.-11.08.2010 IM BABYLON

«Weißt du was ich manchmal denke? Es müsste immer Musik da sein. Bei allem was du machst. Wenn's so richtig scheiße ist, dann... ist wenigstens noch die Musik da. Und an der Stelle, wo... wo's am allerschönsten ist, müsste die Platte springen und du hörst immer nur diesen einen Moment.» (SATZ AUS «ABSOLUTE GIGANTEN» VON FRANK GIERING ALS FLOYD...)

Mit Filmen wie «Funny Games», «Baader», «Absolute Giganten» und «Hierankl» wurde er berühmt – nun ist der deutsche Schauspieler Frank Giering im Alter von nur 38 Jahren gestorben. Wir zeigen diese Filme, als Berliner Erstaufführung «Freigesprochen» (mit Corinna Harfouch und Lavina Wilson), Hanekes Kafka Adaption «Das Schloss», den Berlinale-Wettbewerbsfilm «Die Nacht singt ihre Lieder» und einen der letzten Filme «Keine Angst» mit dem großartigen Frank Giering noch einmal auf der großen Leinwand.



ABSOLUTE GIGANTEN

D 1999, R: SEBASTIAN SCHIPPER, MIT FRANK GIERING, FLORIAN LUKAS, JULIA HUMMER, JOCHEN NICKEL, MUSIK: THE NOTWIST, 35MM, 80 MIN

Drei Freunde, Floyd, Ricco und Walter, aus dem Hamburger Arbeitermilieuverleben ihren letzten gemeinsamen Abend. Einer von ihnen hat auf einem Frachter angeheuert, um so der trostlosen Enge des heimatischen Alltags zu entkommen. Zielloos fahren sie durch die Nacht, auf der Suche nach dem Kick, um den nahenden Abschied zu verdrängen. — Frank Giering spielt den nachdenklichen, melancholische Floyd. «Was ist das für ein Film? Er erzählt die Geschichte einer einzigen Nacht und packt dabei das ganze Leben. Gewinnen oder verlieren. Fallen, aufstehen. Fallen, aufstehen. Und immer wieder fallen und so lange es geht, aufstehen.» (www.filmszene.de/video/absolute.html)

FR, 23.7. 21:00 / MI 28.7. 19:45 / MI, 4.8. 19:45 / DO, 5.8. 21:15 / DI, 10.8. 20:15



BAADER

D 2002, R: CHRISTOPHER ROTH, MIT FRANK GIERING, LAURA TONKE, VADIM GLOWNA, BIRGE SCHADE, 35MM, 109 MIN

BRD zwischen 1967 und 1972. Der Terrorist Andreas Baader (Frank Giering) inszeniert sein kurzes Leben wie einen Kinofilm, mit ihm und seiner Geliebten Gudrun Ensslin in den Hauptrollen. Er lebt wild und gefährlich. Mit lässiger Souveränität knackt er Autos, konsumiert Rauschgift, raubt Banken aus und baut Bomben. Er trifft auf Gleichgesinnte. Gemeinsam sagen sie als RAF dem Staat den Kampf an. — «Mit dem 31-jährigen Frank Giering ist in dessen Rolle ein Schauspieler zu sehen, der in der damaligen DDR ein Jahr nach der Verhaftung Baaders geboren wurde. Giering kann also ganz unbelastet von den damaligen Ereignissen den politischen Desperado geben, frei von der Dramatik und Hysterie jener Zeit. Eitles Popstargehabe, Chauvinismus, obszönes Vokabular, Gefühlskälte, Geltungsdrang, aber auch Tollkühnheit und Todesverachtung – all das zeigt Giering als Baader, ...» (www.rp-online.de)

SA, 24.7. 21:00 / DI, 27.7. 19:45



DAS SCHLOSS

Ö 1997, R: MICHAEL HANEKE, NACH EINEM ROMAN VON FRANK KAFKA, MIT ULRICH MÜHE, SUSANNE LOTHAR, FRANK GIERING, MONIKA BLEIBTREU, DIGITAL, 125 MIN

Der Versuch des Landvermessers K. (Ulrich Mühe) ins Schloss zu gelangen, schlägt ebenso fehl wie sein Versuch, sich in der zum Schloss gehörenden Dorfgemeinde anzusiedeln. Je mehr K. sich bemüht, desto weiter entfernt er sich vom Ziel. Die Bürokratie des Schlosses verhindert in ihrer Undurchdringlichkeit und Willkür jede Klärung seiner gesellschaftlichen wie existentiellen Situation. K. bleibt schlussendlich, was er am Tag seiner Ankunft war: ein – im günstigsten Fall – geduldeter Fremder. — Regisseur Michael Haneke entdeckte Giering nach einer Hauptrolle in dem Fernsehfilm Der Verräter und besetzte ihn in seiner Kafka Adaption als einen der beiden Gesellen von K..

FR, 30.7. 22:00 / MO, 2.8. 21:00 / SA, 7.8. 21:45 / MO, 9.8. 20:30 / MI, 11.8. 21:00



DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER

D 2003, R: ROMUALD KARMAKAR, MIT FRANK GIERING, ANNE RATTE-POLLE, MANFRED ZAPATKA, 35MM, 90 MIN

Ein junges Paar in der Großstadt. Sie (ANNE RATTE-POLLE) ist voller Energie und Lebenslust; sie will Spaß haben und glücklich sein. Er (FRANK GIERING) ist der Vater ihres gemeinsamen Babys und Schriftsteller, doch sein Leben ist ins Stocken geraten. Niemand will drucken, was er schreibt, und mit jeder Absage schwindet die Hoffnung auf künstlerischen Erfolg. So sitzt er den ganzen Tag auf dem Sofa und liest. Aber die junge Frau lässt nicht locker; sie will mehr vom Leben. Sie ermutigt ihn, sie provoziert ihn, sie drängt raus aus der Enge ihres Alltags. Die Schwiegereltern (MANFRED ZAPATKA, MARTHE KELLER) kündigen ihren Besuch an. Sie möchten den Enkel sehen. Doch dann sind sie ebenso schnell wieder verschwunden, wie sie gekommen sind. Halb ratlos, halb trotzig zieht die junge Frau nachts durch die angesagten Clubs der Stadt. Sie tanzt, sie flirtet, sie amüsiert sich. Hinter allem steht auch die Sehnsucht nach etwas Anderem, etwas Authentischem, etwas Sicherem, nach Liebe, nach Geborgenheit vielleicht. Sie kehrt zurück. Alles ist wie zuvor. Und doch hat sich alles radikal verändert. Die Nacht singt ihre Lieder... — Regisseur und Grimme-Preisträger ROMUALD KARMAKAR («Der Totmacher», «Manila», «Das Himmler-Projekt») entwickelte eine virtuose Studie über die Klippen des Zusammenlebens. Im hochkonzentrierten, ungeheuer präzisen Spiel der beiden Schauspieler entfaltet sich eine knisternde Spannung, die die prekäre Gefühlslage der Figuren unmittelbar überträgt.

SA, 31.7. 20:15 / MI, 4.8. 21:30



FREIGESPROCHEN

Ö 2008, R: PETER PAYER, MIT FRANK GIERING, LAVINA WILSON, CORINNA HARFOUCH, ROBERT STADLOBER, 90 MIN
DER FILM MIT FRANK GIERING IN DER HAUPTROLLE ERLEBT SEINE BERLINER ERSTAUFFÜHRUNG

«Freigesprochen» ist eine Geschichte über Schuld und Lüge: In einem kleinen Ort löst der Kuss des korrekten Fahrdienstleiters Thomas Hudetz (Frank Giering), der seit 10 Jahren mit Hanni (Corinna Harfouch) verheiratet ist, und der Studentin Anna ein furchtbares Zugunglück aus, das viele Leben auslöscht und gleichzeitig das Leben aller Beteiligten aus den Fugen geraten lässt. Die gemeinsame Schuld und die gemeinsame Lüge treiben Thomas und Anna in eine obsessive Liebe, die nicht nur ihr Leben dramatisch verändert. — «In Freigesprochen transponiert Peter Payer den Kleinbürgerkosmos von Horvaths Theaterstück Der Jüngste Tag gekonnt in die Gegenwart, und verwandelt mit zeitloser Ausstattung und klarer Sprache den Schauplatz im kleinen burgenländischen Seewinkel in eine universelle Seelenlandschaft. Ein packendes, intensives Drama – ohne Kompromisse und in großen Bildern auf die Kinoleinwand gebracht.» (www.skip.at/film/10988/)

FR, 30.7. 20:15 / SA, 31.7. 22:00 / DI, 3.8. 20:00 / FR, 6.8. 21:00 / SA, 7.8. 20:00



FUNNY GAMES

Ö 1997, R: MICHAEL HANEKE, MIT SUSANNE LOTHAR, ULRICH MÜHE, ARNO FRISCH, FRANK GIERING, 35MM, 109 MIN

Eine Familie, bestehend aus Vater, Mutter und einem kleinem Sohn, macht Urlaub in einem abgelegenen Ferienhaus an einem See. Kurz nach der Ankunft tauchen zwei gediegen aussehende junge Männer auf, die sich höflich vorstellen und um ein paar Eier bitten. Sehr schnell aber kippt die Stimmung, und der nachbarschaftliche Besuch wird zur Bedrohung: Die beiden jungen Männer bringen die Familie in ihre Gewalt und beginnen in aller Ruhe ein grausames, sadistisches Spiel, das keines der drei Familienmitglieder überleben wird. — Filmemacher Michael Haneke entdeckte Giering nach einer Hauptrolle in dem Fernsehfilm Der Verräter und besetzte ihn für zwei seiner Filme – nach Das Schloss folgte Funny Games (1997). Durch seine Rolle als psychopathischer, gnadenloser Killer wurde Giering über Nacht bekannt.

MO, 26.7. 21:45 / DI 27.7. 22:00 / DI, 3.8. 21:45 / SO, 8.8. 20:00 / DI, 10.8. 22:00



HIERANKL

D 2003, R: HANS STEINBICHLER, MIT JOHANNA WOKALEK, BARBARA SUKOWA, JOSEF BIERBICHLER, FRANK GIERING, ALEXANDER BEYER, PETER SIMONISCHEK, 35MM, 93 MIN

Hierankl erzählt eine Mutter-Tochter-Geschichte, die auf einen Weiler im bayerischen Chiemgau führt. Für Lene Thurner ist Hierankl ein einsames Gehöft am Rande der Alpen, in dem ihre Familie wohnt, die sie seit fünf Jahren nicht mehr gesehen hat. Jetzt geht sie zurück und entdeckt das Geheimnis ihrer Familie. Das ihrer Mutter Rosemarie, ihres Vaters Lukas und des früheren Freundes der Eltern, Götz, das weit mehr ihr eigenes ist, als sie ahnt. — Frank Giering spielt Lenes Bruder Paul, der anlässlich des bevorstehenden Geburtstags nach Hierankl kommt.

SO, 25.7. 19:00 / MI, 28.7. 21:30 / DO, 29.7. 21:45 / SO, 1.8. 18:30 / SO, 8.8. 18:00



KEINE ANGST

D 2009, R: AELRUN GOETTE, MIT FRANK GIERING, MICHELLE BARTHEL, CAROLYN SOPHIA GENZKOW, MAX HEGEWALD, DAGMAR LEESCH, ANNA SCHUDT, ANIAN ZOLLNER, GERRIT KLEIN, DIGITAL, 88 MIN

Rebecca, genannt Becky, wächst mit drei jüngeren Geschwistern und ihrer alkoholkranken Mutter in einer Hochhaus-siedlung am Rande der Stadt auf. Nun ist sie fast 13 Jahre alt und hat ihre Kindheit hauptsächlich damit verbracht, auf die «Kleinen» aufzupassen, ihre überforderte Mutter zu unterstützen und sich in der Schule, im aggressiven Freundeskreis und im Leben an sich irgendwie durchzuschlagen. All ihre Geheimnisse teilt sie mit ihrer besten Freundin Melanie. Als Becky im Bus beim Schwarzfahren erwischt wird und ihr ein fremder Junge mit seinem eigenen Fahrschein aushilft, verliebt sich Becky das erste Mal. Mutig sucht sie Kontakt zu Bente, ihrem Helden aus dem Bus. Und auch der introvertierte Bente aus gutem Hause fühlt sich von der zarten, schüchternen Becky angezogen. Vielleicht kann Becky künftig eine ganz normale Teenagerliebe genießen? — Einer der letzten Filme mit Frank Giering. Er spielte einen arbeitslosen Säufer, der sich in einer Hochhaus-siedlung am Rande der Stadt bei der Familie einer allein erziehenden Frau einnistet und «Keine Angst» hat...

DO, 22.7. 21:30 / MO 26.7. 19:45 / DO 29.7. 20:00 / FR, 6.8. 19:15 / MI, 11.8. 19:15

